

MEIN
BASLER
Sommer

Rätselspass
Attraktive Preise zu gewinnen

Openair-Guide
Die Musikfestivals in der Region

In the Summertime

Die perfekten Sommertage für alle, die Ferien daheim verbringen

Basel aktuell
Regio aktuell

Sinfonieorchester Basel

ABOS & TICKETS AB 2. MAI

TADAA!

SAISON 24/25

Kanton Basel-Stadt Kultur

bz Zeitung für die Region

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel

STADTCASINO BASEL

www.sinfonieorchesterbasel.ch

ABO 24/25

Foto: Pia Gnadt Peaches & Mint · Gestaltung: Atelier Nord



Ein Hoch auf den Sommer

Man sagt Füchsen ja eine gewisse Schläue nach. Ob dieser dicke Pelz allerdings tatsächlich so eine schlaue Idee war, wo doch der Sommer ziemlich warm und noch viel schöner werden sollte? Zumindest hoffe ich das. Für mich und Sie. Trotz Pelz. Denn ich für meinen Teil verbringe den Sommer in der Region, Ehrenwort.

Ich hätte aber auch gar keine Zeit, irgendwohin zu düsen; jesses, was ich alles verpassen würde! Denn ich muss doch velofahren, brunnenplanschen, minigolfen, mag Burgen erkunden, spielen, klettern, rodeln – will bäderle, sünnele und natürlich chille, oh Mann. Und das ist noch nicht einmal alles, doch blättern Sie weiter und schauen Sie selbst. Und sollte das noch nicht genug sein, haben Basels Tourismuschefin Letizia Elia und der Baselbieter Tourismusdirektor Michael Kumli ihre ganz persönlichen Tipps parat.

Bädele, sünnele und chille

Bleibt eigentlich nur noch eine Frage: Wer bin eigentlich ich? Nun, die meisten würden mich wohl als Maskottchen bezeichnen. Als dieses habe ich die Redaktion auf der Suche nach den prächtigsten Sommertipps unterstützt. Schlauer Fuchs eben. Dabei habe ich schon ziemlich viele Freunde gefunden. Nur eins fehlt mir noch: einen Namen. Helfen Sie mir? Wie, erfahren Sie auf Seite 34.

Die Redaktion – und ich – wünschen flotten Lesespass und einen fabelhaften Sommer.



Impressum: Beilage im Basel aktuell und Regio aktuell vom 18. Juni 2024; Auflage: 208 000 Exemplare
Herausgeber: BirsForum Medien GmbH, 4144 Arlesheim, birsforum.ch
Mitwirkende Autoren: Lucas Huber (luc), Rolf Zenklusen (zen), Thomas Kramer (tok), **Fotografie:** Cédric Bloch,
Gestaltung, Produktion: Denise Vanne; **Druck:** swissprinters, Zofingen

unser sommer tipp

Vegane Sandalen

Cool und sehr bequem. Die klassischen Sandalen «Grey Vegan» von EKN Footwear gelten als idealer Begleiter für heisse Tage. Ergonomisches Fussbett aus Kork, handgefertigt in Portugal aus grauem, recyceltem Wildleder und recyceltem Gummi. *zen*

Ahoi Ahoi Store, Untere Rheingasse 10, ahoiahoi.ch



Foto: zVg

Schwimmen mit den Sternen

In Rheinfelden lässt es sich nicht nur ziemlich erspriesslich «gummiböötle» (Seite 13), sondern auch lokalpatriotisch schwimmen und zwar mit dem Rheinfelder Wickelfisch, geschmückt mit dem Sternwappen der Stadt, wahlweise in Rot oder Gelb und drei Grössen. *luc*



Foto: zVg

Für die ganze Familie

Abenteuerferien

Familien suchen die perfekte Mischung aus Unterhaltung, Abenteuer, Spass und Lerneffekt. Wenn das hier nicht die perfekte Auswahl ist, so ist sie doch zumindest nah dran.



Fotos: Cédric Blach

Mit Seesicht und Meeresrauschen wird die Region wohl in naher Zukunft nicht aufwarten können. Doch es gibt durchaus hiesige Alternativen für den familiären Erlebnisurlaub zuhause. Die pittoreske Variante: Bächlistauen, etwa an der Ergolz bei Füllinsdorf, wohin uns Familie Baumgartner aus Liestal mitgenommen hat. Natürlich ist die Ergolz viel zu breit für ein waschechtes Wehr aus Matsch und Steckli, und das «Stauen» ist eigentlich auch viel mehr ein Spielen mit Planscheffekt. *luc*





Auf Bibers Spuren

Die perfekte Mischung aus Unterhaltung, Spass und Lerneffekt.



Foto: Baselland Tourismus, Sandra Ryser

Steinerne Königin

Kaum irgendwo zieren mehr Burgruinen die Hügelketten als im Baselbiet. Stolz stehen sie da, trotzen den Gezeiten und geizen nicht mit Schönheit, Charme und schroffem Stein, die jahrhundertealten Monumente längst vergessener Ritter und Vögte. Gar von der «Königin des Oberbaselbiets» sprechen die Archäologen bei der über 700-jährigen und frischsanierten Ruine Farnsburg. Mindestens ebenso spektakulär thront die Ruine Pfeffingen über dem Birseck. Sie bietet auch eine einzigartige Audiotour. Diese und viele weitere Burg- und Schlossruinen sind übrigens frei zugänglich. *luc* | **baselland-tourismus.ch/burgen**

Unterhaltsam und lehrreich

Honig, Sagen oder Bier; Chirsi, Kräuter oder Kinderbücher: Aufwendig gestaltete Themenwege durchmessen die Region. Sie sind reizend, lehrreich, schmackhaft, unterhaltsam. Darum ist wirklich für alle das Optimale dabei: Skulpturenpfad in Allschwil für Kulturbeflissene, WeinWanderWeg in Aesch für den guten Tropfen, Planetenweg in Laufen für angehende Raumfahrer, Honigweg in Rünenberg für fleissige Schleckmäuler. *luc*

baselland-tourismus.ch/themenwege



Foto: zVg

Eine Schifffahrt, die ist schön

Ob als Kurz-Cruise zur Teatime, Abendfahrt zum Sonnenuntergang oder Gastrotrip zum Sonntagsbrunch. Für die Kids (und den technisch versierten Papa) wahrscheinlich am packendsten ist eine Schleusenfahrt von Rheinfelden nach Basel oder natürlich umgekehrt. *luc* | **bpg.ch**



Hole-in-one

Gut möglich, dass keine Freizeitbeschäftigung so sehr an Ferien und das gechillte Dolcefarniente gemahnt wie Minigolf. Schliesslich vereint so eine Partie ja auch ziemlich viele Erspriesslichkeiten. Die Bahn ist um die Ecke (zum Beispiel Minigolf Ergolz in Pratteln); man treibt Sport, ohne zu schwitzen, ist im Freien, schärft das Fingerspitzengefühl, konkurriert sich dabei mit den Liebsten, und selbst der tollpatschigste Spieler wird sein Erfolgserlebnis bejubeln können. Gut Schwung. *luc* | **minigolf-ergolz.ch**



Foto: Cédric Bloch

Michael Kumli (40), ist Geschäftsführer von Baselland Tourismus

«Eine tolle Vielfalt auf kleinem Raum»

Michael Kumli, Geschäftsführer von Baselland Tourismus, verrät, wo er Ferien macht, und spricht über die wunderbare Juralandschaft und die Lebensqualität im Baselbiet.

Falls der Sommer heiss wird: Wieso sollte ich meine Freizeit im Baselbiet statt im kühleren Engadin verbringen?
Michael Kumli: Weil wir bei uns eine tolle Vielfalt auf kleinem Raum erleben – ohne dreieinhalb Stunden oder länger zu reisen. Am Vormittag entdecke ich auf einer Wanderung oder Velotour die wunderbare Juralandschaft, schöne Ortskerne oder eine der 80 Burgen, Schlösser und Ruinen. Am Nachmittag geniesse ich ein feines Dessert in einem Café in der Altstadt von Laufen oder Liestal und am Abend erlebe ich beim Zig Openair in Oltingen Kino einmal anders.

Wo verspricht das Baselbiet Abkühlung?
In den tollen Badis der Region oder unterwegs auf einer Entdecker-Tour. Beispielsweise auf der Bachtalengraben-Wanderung in Langenbruck, bei der die Route durch den Wald und vorbei an einem Bächlein führt. Im Anschluss bietet sich ein Abstecher zur Kneipp-Anlage im Dorf an. Ein wenig Abkühlung verspricht auch der Fahrtwind auf der Solarbob-Rodelbahn. Zudem kann ich auch eine Schleusenfahrt mit der Basler Personenschifffahrt sehr empfehlen.

Wo halten Sie sich im Sommer am liebsten auf?
Ich bin am liebsten draussen in der Natur. Geniesse mit der Familie und Freunden eine Wanderung zu einer Burg, das gemeinsame Grillieren und dann noch das Einkehren in einem Ausflugsrestaurant.

Gibt es noch einen zweiten Lieblingsort?
Für mich gibt es nicht nur den einen Lieblingsort. Viel Spass haben wir jeweils, wenn wir mit den Trottis von der Bergstation der Wasserfallenbahn nach Reigoldswil fahren. Ich geniesse aber auch ruhige Momente bei einem Sonnenuntergang auf dem Wisenbergturm.

Welche Geheimtipps haben Sie für Basler und Baselbieterinnen, die das Baselbiet geniessen möchten?
Für Leute mit Wohnmobil oder Camper empfehle ich einen Kurzurlaub auf einem der offiziellen Stellplätze bei den Bauernhöfen. Die Gastfreundschaft ist toll und der Ausblick jeweils fantastisch. Bei Chapuy Caravaning kann übrigens auch ein Wohnmobil gemietet werden. Ein spezielles Erlebnis sind die Angebote rund um die Wandernacht von Mitte Juli.

Welcher Ort oder welches Angebot im Baselbiet wird am meisten unterschätzt?
Ich denke generell die (Lebens-)Qualität, die wir hier in unserer Region haben.

Wo würden Sie an einem Regentag im Sommer am ehesten hingehen?
Ins neue Kunsthaus Baselland, oder ich besuche eine Erlebniswelt von Ricola in Laufen oder den Schweizer Salinen in Pratteln. Das Angebot ist vielfältig. Auch das Aquabasilea oder das Sport- & Freizeitbad Gitterli in Liestal stehen auf der Liste.

«Die Bachtalengraben-Wanderung führt an einem Bächlein vorbei.»

Was kann das Baselbiet Einzigartiges bieten?
Es gibt so viele Dinge: In Arlesheim gibt es etwa den einzigartigen Dom und den grössten englischen Landschaftsgarten der Schweiz. Augusta Raurica ist der grösste archäologische Park der Schweiz mit dem grössten Römerfest in unserem Land. Und natürlich sind wir und unsere Region einzigartig (schmunzelt).

Wo machen Sie Sommerferien? Flüchten Sie aus dem Baselbiet?
Nebst dem, dass wir viel Zeit in der Region verbringen, geniessen wir auch ein paar Tage in Italien.

Von welchen anderen Regionen lassen Sie sich inspirieren?
Ich nehme immer etwas mit von anderen Regionen. Mir gefällt besonders Lenzerheide sehr gut.

Zum Schluss haben Sie einen Wunsch frei: Was würden Sie den Besucherinnen und Besuchern im Baselbiet in Zukunft gern noch bieten, was jetzt noch fehlt?
Wir arbeiten daran. Ich freue mich, wenn wir das in einer der nächsten Ausgaben kommunizieren dürfen.

Interview: Rolf Zenklusen



Ein Kurzurlaub auf einem Bauernhof ist ein ganz neues Gefühl. Im Baselbieter Jura gibt es Stellplätze für Wohnmobile oder Camper.

Foto: zVg



Foto: zVg

ausflugs tipp

E-Bike-Tour Belchen-Panorama

Die Belchen-Panorama-Route (signalisiert mit Nr. 112) führt von Olten auf die Passhöhe des Hauensteins, wo sich der erste Weitblick öffnet. Entlang des Kettenjuras reiht sich Panorama an Panorama und der Blick schweift in die Ferne bis zu den Alpen. Den spektakulärsten Ausblick gibt es von der Belchenfluh aus. Die Weiterfahrt bis Liestal bietet zahlreiche weitere landschaftliche Höhepunkte. *zen*

baselland-tourismus.ch/poi/112-panorama-route-e-bike-tour

genuss tipp

Über-schäumend



Foto: Cédric Bloch

Ein Gedicht von einem Namen: Crémant de Cabernet Dorsa Brut. Der ist nicht nur ein rosa leuchtender Schaumwein aus der Region; mit dem Siegel des hiesigen Staatsweins, das er seit 2023 trägt, ist er der amtlich schmackhafteste Schaumwein aus Basel-Stadt und -Landschaft. Darum wird er nicht nur an einladenden Brunnen bei Feierabendstimmung kredenzt, sondern auch bei offiziellen Kantonsanlässen.

Der Rosé vom Hofgut Grosstannen in Bubendorf ist ein fruchtiger und angenehm prickelnder Crémant, der nach dem Herstellungsverfahren des Champagners gekeltert wird: der Zweitgärung. Oder etwas eleganter: der méthode traditionnelle. Cabernet Dorsa ist übrigens eine deutsche Rotweinzüchtung, basierend auf einer Kreuzung aus Blaufränkisch und Dornfelder. *luc* | **grosstannen.ch**

Für Schleckmäuler

Gaumenfreuden in sechs Gängen

Wir fragten uns, wie der perfekte Genusstag schmecken könnte – und haben eine Variante zusammengestellt, selbstverständlich ohne den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit.

Zmorge

Kaffee, Zopf und Konfi auf dem Balkon sind perfekt fürs Wochenende. In den Ferien darf's etwas mehr sein. Warum also nicht losstiefeln und hinauf auf den nagelneuen Helvetia Tower in Basel. Dessen Dachgeschoss lockt nämlich mit Panoramablick und dem B1 Rooftop Bistro.

Das eignet sich natürlich genauso für Sundowner und Zvieri. Aber Zmörgele bei 360-Grad-Panoramasicht, das hat schon was. Als kleines Frühstück für «Frühaufsteher» oder allem Drum und Dran für «Langschläfer». *luc* | **b1-rooftop.ch**


Foto: © Helvetia

Absacker



Geht es um Cocktails, macht der Amber Bar niemand etwas vor. Zumal sie sich bei grandioser Aussicht auf der Dachterrasse maximal kosmopolitisch geniessen lassen – inklusive einer gehörigen Portion Golden Twenties. Ansonsten: pure Gemütlichkeit, warme Atmosphäre und so wohlklingende Drinks wie «Japanese Ceremony». *luc* | **amber-bar.ch**

Zvieri



Wenn wir ehrlich sind, taugt für ein waschechtes Sommer-Zvieri eigentlich nur eins: Glacé. Schliesslich kühlt so ein Gelato an einem ausgedehnten Genusstag wie diesem nicht nur; Glacé, das weiss jedes Kind, räumt auch den Magen auf. Anbieter gibt es zuhauf: Konditoreien, Supermärkte, Kiosks, Strassenstände und schliesslich des Gourmets Favoriten, die Gelaterias. Wie jene von Gabriella in Oberwil, die Glatscharia Üna am Petersplatz oder Bruno Lorenzos Gelato Lab an der Rheingasse. Und viele mehr. *luc*


Fotos: Cédric Bloch

Zmittag

Historisch und modern, Kultur und Kulinarik, Sterne und Brasserie: Das Volkshaus verbindet irgendwie alles. Im baumbeschatteten Innenhof lässt es sich vorzüglich lunchen, Chefin Manuela Voser empfiehlt Seeteufel (Signature Dish des neuen Küchenchefs Kevin Kirchmeier), das legendäre Tatar mit Pommes Allumettes oder natürlich den Volkshaus-Salat. *luc*
volkshaus-basel.ch

Zwüschedure

Weil die Sonne scheint, bietet es sich an, den Rucksack zu packen. Mitnehmen: Feuerzeug, ein paar Würste und alles, was es für eine behagliche Grillrunde braucht. Das ist ein bisschen archaisch, supergemütlich, spassig und natürlich lecker. Lauschige Plätzchen existieren zuhauf, am Waldrand genauso wie am Bachufer; einen vielseitigen Überblick verschafft zum Beispiel Baselland Tourismus.
baselland-tourismus.ch/feuerstellen

Viele Feuerstellen sind sogar mit Brennholz ausgestattet, mehr Service geht kaum. Darum umso wichtiger: Müll mitnehmen! Und allfällige Feuerverbote beachten.





Znacht

Geht es um Genuss, sollte man nichts dem Zufall überlassen. Das trifft auch aufs nagelneue «Du Pont» zu, ehemals bekannt als Café Spitz. Gastgeberin Jana Rieder empfängt mit einem «Du Pont Spritz» (saisongerecht mit Rhabarber) und empfiehlt für den Gaumen vorneweg das Tatar vom Rind und Burrata mit confierten Tomaten (gute Wahl), bevor es zur Hauptsache und damit zu superknusprig frittierter Aubergine und Pulpo vom Grill mit weissen Bohnen geht. Die Aussicht auf Rhein, Mittlere Brücke und Münster ist selbstverständlich inklusive. *luc* | **dupontbasel.ch**

Gutes Essen ist doch das Wichtigste in den Ferien.



Foto: Tobias Sutter-Photography

Oldtimer im Walzwerk
Anlass im Jahr 2022

SPIEL UND SPASS FÜR FAMILIEN IM WALZWERK



Foto: Angela Lüscher Montal

Der Naschgarten auf dem Vorplatz

Besucherinnen und Besucher des Walzwerks kennen seine reiche industrielle Vergangenheit. Auch im Sommer blüht inmitten des industriellen Erbes eine grosse Kreativität auf, was es zu einem idealen Ort für Familien und Freunde macht.

EIN KINDERFREUNDLICHES ABENTEUER

Eltern kennen das Walzwerk bereits als Heimat der beliebten Jump Factory, ein Paradies für energiegeladene Kinder an regnerischen Tagen. Hier können Kinder unter Aufsicht untereinander hüpfen und danach bei den vielen Gastroangeboten noch eine Pizza oder Shakshuka geniessen. Die autofreie Umgebung ermöglicht Familien aber auch, sich zu entspannen und die Kinder im Freien spielen zu lassen. Wenn es gerade keine Zaubershow gibt, gibt es auch den SOBA-Spielplatz, ein Produkt des Sonderschulischen Brückenangebotes, der mit Hilfe von Kindern und Jugendlichen gestaltet wurde. Und nach einem anstrengenden Nachmittag gibt es dazu noch eine neue süsse Abkühlung: Eccelsium bietet seit Mitte Mai hausgemachte Eissorten und Sorbets im Arealkern.

NASCHGARTEN AUF DEM VORPLATZ

Seit Januar hat sich der Vorplatz auf dem Walzwerk weiterentwickelt. SF Urban Properties AG, der Freiraumgestalter Ramon Weiss und die Lehrlinge von Check-In Aprentas haben sich zusammengetan, um dem historischen Silo-Bereich neues Leben einzuhauchen. Die Vision? Ein gemeinschaftlicher Naschgarten. Ende April wurden Hochbeete aus Rohren und eingepflanzte Bereiche um die Silos eingerichtet, gefüllt mit einer Vielzahl von Gemüse, Kräutern und Früchten. Diese Begrünung trägt bescheiden zur grünen Bilanz des Areals bei und bietet eine vielfältige Auswahl an Pflanzen für die Gemeinschaft.

OLDTIMER IM WALZWERK

Markieren Sie den 10. August im Kalender! Das jährliche Walzwerk Oldtimer-Event findet von 10 bis 18 Uhr statt, dieses Jahr unter dem Motto «Micro Cars». Kommen Sie vorbei und bewundern Sie eine beeindruckende Vielfalt von Oldtimern, begleitet von Live-Musik, leckerem Essen und einem interessanten Marktangebot.

Mit über 14 000 m² Aussenraum bietet das Walzwerk eine erfrischende Alternative, indem es Geschichte, Kreativität und familienfreundlichen Spass an heissen und regnerischen Tagen verbindet. Das Walzwerk wartet auf Sie!

WALZWERK®

Walzwerk
Tramstrasse 66
4142 Münchenstein
walzwerk.ch

WEITERE SOMMER-EVENTS

- Bachata-Abende
- Public Viewing der EM
- Dy-Fit Fitness-Workshops
- vieles mehr

Mehr Updates und genaue Details gibt es auf der Instagram-Seite @_walzwerk_



Fotos: Cédric Blood

Die Dunkin' Restaurants am Barfüsserplatz (Bild) und an der Greifengasse bieten ab dem 21. Juni auch Bagels an.

WELCHES IST DER BESTE?

Zur Eröffnung der Lounge am 21. Juni schenkt Dunkin' ab 10 Uhr den ersten 200 Gästen einen Bagel*. Entscheiden Sie selbst, welcher der Beste ist.

**solange der Vorrat reicht.*

DONUTS UND BAGELS – DAS LOCH MACHT ES AUS

Donuts, diese sündig-süssen Versuchungen, dekoriert in den verschiedensten Farben und Geschmacksrichtungen, lassen kaum an herzhaft gefüllte Bagels denken. Doch beide Gebäcke teilen eine lange Geschichte und Tradition.

Donuts haben ihren Ursprung wahrscheinlich in Holland, wo eine ähnliche Spezialität bereits im 17. Jahrhundert bekannt war. Bagels wurden zur selben Zeit das erste Mal in Osteuropa hergestellt. Beide Spezialitäten haben ihren Aufstieg aber erst im Land der unbegrenzten Möglichkeiten erfahren: Mit der grossen Welle der Migranten kamen die Rezepte nach Amerika, wo sie schnell populär wurden.

VIELFÄLTIGE FÜLLUNGEN

Dass beide Spezialitäten typischerweise in der Mitte ein Loch haben, hat wahrscheinlich vor allem praktische Gründe. So wird sichergestellt, dass das Gebäck gleichmässig gebacken ist. Der Donut im heissen Öl, der Bagel zuerst im heissen Wasser und dann im Ofen. Das Verfahren mit dem heissen Wasser bewirkt, dass der Bagel aussen die schön gleichmässige, knusprige Kruste und innen die kompakte Krume hat.

Donuts werden anschliessend auf vielfältigste Weise gefüllt oder glaciert. Kaum ein amerikanischer Krimi aus den 60er-Jahren, in denen eine Box Donuts in der Polizeistation nicht eine Rolle gespielt hätte!

Auch die Bagels haben eine bewegte Geschichte hinter sich. 1907 wurde die Bagel Baker's Union gegründet, eine Gewerkschaft von Bagelbäckern in New York. Ihr Anliegen war vor allem, die Qualität der Bagels zu sichern. So standardisiert das Rezept war, so vielseitig sind die Möglichkeiten, Bagels zu füllen: mit Fleisch, Fisch oder vegetarisch und vegan – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.





Zu den Donuts und Bagels passt ein fruchtiger Refresher.

DUNKIN' GEHT NEUE WEGE

Bei so viel Gemeinsamkeiten liegt es auf der Hand, dass man beide Delikatessen am selben Ort kaufen und geniessen kann. In den beiden Dunkin' in Basel an der Greifengasse und am Barfüsserplatz kann man ab sofort neben den beliebten Donuts auch pfiffig gefüllte Bagels haben: der Klassiker Bacon, Egg & Cheese, der Zarte mit Frischkäse und feinem Hühnerfleisch und der Internationale mit aromatischem Kebab-Fleisch und knackigem Gemüse. Alle werden auf Bestellung frisch zubereitet und in einem Spezialofen knusprig heiss gemacht.

DIE DUNKIN' LOUNGE

Damit nicht genug der News: Am Freitag, 21. Juni eröffnet Dunkin' am Barfüsserplatz im ersten Stock zudem die erste Dunkin' Lounge, der perfekte Ort, um in gediegener Lounge-Atmosphäre einen Donut, einen Bagel oder am besten beides zu geniessen. Dazu passt ein fruchtiger Refresher oder ein Coffee, frisch gebrüht vom Barista. Besuchen Sie die Dunkin' Lounge am Barfi und lassen Sie den Alltag draussen – hier wird Geschmack gross geschrieben.

DUNKIN'®

Dunkin' Basel
Barfüsserplatz 18 und Greifengasse 17
dunkindonuts.ch


Für Wasser-ratten

Foto: Joel Sames

Ab in die Badi

Stimmt das Wetter, werden sie zum erweiterten Wohnzimmer: die Badis. Ob als «Bio-Variante» wie im Naturbad Riehen oder mit Zehnmeterspektakel wie im Gartenbad St. Jakob in Basel; ob für Ruhesuchende wie im Sonnenbad St. Margarethen in Binningen oder die inoffiziell besten Pommes-frites im Freizeitbad Gitterli in Liestal: Wer hier nicht die Badi seines Gustos findet, ist selber schuld. *luc*

baselland-tourismus.ch/baden
jfs.bs.ch



Foto: Cédric Bloch

Sommerferien ohne erfrischendes Nass? Unvorstellbar! Und wenn schon keine wogenden Fluten am Sandstrand im Süden, dann doch wenigstens zünftig Vielfalt. Und die hat die Region ja nun wirklich zu bieten.



Foto: Cédric Bloch

Wasser marsch!

Brunnenplanschen

Kein Brunnen zu klein, ein Bassin zu sein. Die Basler Stadtbrunnen (wir hören schon die Rheinfelder protestieren: «He, in unseren Brunnen kann man auch gut baden!») eignen sich hervorragend für die schnelle Abkühlung auf dem Arbeitsweg, das Feierabendcüpli oder sogar die Telefonkonferenz mit der Chefin. *luc*

Wer braucht schon wogende Fluten am Sandstrand.



Foto: Juri Junkov

Wasserschlacht!

Das martialische Duell der Basler Quartiere 4056 und 4057 auf ihrer Grenze, der Dreirosenbrücke, ist eine ziemlich nasse Angelegenheit. Denn es wird mit Wasserballons und Spritzpistolen geführt. Wer hinter der alljährlichen Wasserschlacht steckt, ist nicht bekannt; darum findet sich das Spektakel auch in keinem offiziellen Veranstaltungskalender. Gewöhnlich geht's an einem Samstagnachmittag Mitte August hoch her. Also die Sozialen Medien beobachten. *luc*

Für alle, die's verpassen: Wasserschlachten lassen sich problemlos auch im kleinen Rahmen unter Eigenregie ausfechten. Wasserballons, Wasserpistolen, Wassereimer; Giesskannen, umfunktionierte PET-Flaschen, Gartenschläuche: ganz egal! Trocken bleibt jedenfalls niemand. Und Verlierer gibt's auch keine.

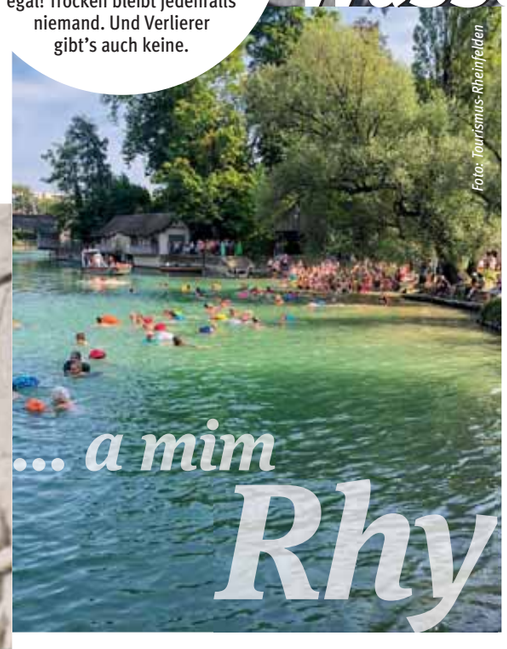


Foto: Tourismus-Rheinfelden

... a mim Rhy

«Böötle» auf der Aare ist legendär, und die Route von Thun nach Bern die beliebteste Gummibootstrecke der Schweiz. Derart beliebt, dass sie eben auch komplett überpaddelt ist. Alternativen gibt es aber zahlreiche. Bestes Beispiel: Rheinfelden. Zwar fliesst hier nicht die Aare in ihrem unverkennbaren Türkis; aber der mächtige Rhein macht ja auch keine schlechte Gattung. Wenn man ehrlich ist, ist er sogar viel entspannender als die doch recht strömungsintensive Aare da oben bei Bern.

Vom sanften Einstieg beim Inseli – offiziell Insel Burgstell – treibt die gemächliche Strömung die geneigte Paddelcrew in Richtung Basel. Als Ausstieg bieten sich Bootsanleger oberhalb der Rheinfelder Badi an, ein lauschiger Fussweg führt zurück ins Stedtli. *luc*

«SCHTRAMPI»

Auch das «Camping und Schwimmbad am Rhein» in Kaiseraugst eignet sich zum Paddeln, und das sogar im Naturschutzgebiet. Sonnenschutz, Kühlbox und Behältnis fürs Smartphone nicht vergessen, denn der Rhein vom Rhein aus ist ziemlich fotogen. Das «Schtrampi» wartet übrigens auch mit Livemusik und manch sonstigen Events auf. Zum Beispiel Yoga direkt am Wasser. *luc*

camping-kaiseraugst.ch



Foto: zVg


Foto: Cédric Bloch

Letizia Elia (40), Direktorin von Basel Tourismus

«Am liebsten verbringe ich meine Zeit am Rhein»

Letizia Elia, Direktorin von Basel Tourismus, über Schattenplätze, Geheimtipps, Nebelduschen und andere Abkühlungen in Basel und Umgebung.

Falls der Sommer heiss wird: Wieso sollte ich meine Freizeit in brütenden Häuserschluchten in Basel verbringen?
Letizia Elia: Basel hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Sommerdestination entwickelt. Die Buvetten entlang der Rheinpromenade verleihen der Stadt ein mediterranes Flair. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich abzukühlen und die sommerliche Atmosphäre zu geniessen. Ein besonderes Highlight ist das Rheinschwimmen, das für viele Einheimische und Besucher ein Muss ist. So lässt sich die Stadt auf erfrischende Weise aus einer neuen Perspektive entdecken.

Was halten Sie von den sieben Nebelduschen, welche der Kanton kürzlich aufgestellt hat?
Ich finde es generell gut, wenn Neues ausprobiert wird. Es ist ein grosses Privileg, an einem Ort zu leben, an dem das möglich ist. Die Nebelduschen sorgen für eine willkommene Abkühlung.

Welche lauschigen Schattenplätze gibt es in Basel?
In Basel gibt es zahlreiche Parks und Grünflächen, die im Sommer angenehmen Schatten und Erholung bieten. Besonders zu empfehlen sind der Solitude-Park direkt neben den beiden Roche-Türmen und der weitläufige Landschaftspark Riehen. Besonders beliebt bei Familien ist das Birsköpfli direkt am Rhein.

Wo halten Sie sich im Sommer am liebsten auf?
Am liebsten am Rhein – sei es im Wasser, an den Buvetten oder im Rhybadhysli in der Breite. Zu meinen Lieblingsorten zählt auch das Naturbad Riehen von Herzog & de Meuron.

Wo findet man in Basel absolute Ruhe?
Absolute Ruhe und Erholung findet man im Sarasinpark in Riehen. Die Anlage ist besonders schön im Stil eines englischen Landschaftsparks gestaltet.

Verraten Sie uns Geheimtipps?
Klar. Etwa die Burg Hornfels mit ihrer fantastischen Aussicht, der Vitra Campus für Architektur- und Kunstinteressierte sowie die liebevolle Hügellandschaft des Oberbaselbiets.

Was wird am meisten unterschätzt?
Oft unterschätzt wird der Erlebnisraum Basel. Dieser umfasst auch die Aktivitäten und Erlebnisse, die in Deutschland und Frankreich angeboten werden. Die Vielfalt und die Möglichkeiten, die grenzüberschreitend genutzt werden können, bieten viele unentdeckte Schätze.

Wo würden Sie an einem Regentag am ersten hingehen?
In unsere Museen, vor allem die Kunstmuseen wie die Fondation Beyeler, das Kunstmuseum Basel, die Kunsthalle Basel und das Kunsthaus Baselland. Auch das Foyer Public im Theater Basel und die Gewächshäuser des Botanischen Gartens sind tolle Alternativen.

«Die Nebelduschen sorgen für eine willkommene Abkühlung.»

Was kann Basel Einzigartiges bieten?
Da gibt es sehr viel: Kunst, Architektur und das einzigartige Rheinerlebnis mitten in der Stadt. Dazu kommen die vielfältige Gastronomie und zahlreiche hochkarätige Events wie die Art Basel, das Floss, das Basel Tattoo und die Kunsttage.

Wo machen Sie Sommerferien? Flüchten Sie aus Basel?
Ich liebe es, die Sommer in Basel zu verbringen. Meist verreisen wir jedoch für eine bis zwei Wochen, wobei das Tessin oft unser Ziel ist. Für meine Familie ist das ein wichtiger Treffpunkt.

Von welchen anderen Städten lassen Sie sich inspirieren?
Ich versuche immer wieder Neues zu entdecken und lasse mich von vielen Städten inspirieren. Nordische Städte wie Kopenhagen, Stockholm und Helsinki sind sehr fortschrittlich und dienen oft als Benchmark. Rotterdam inspiriert mich in Sachen Architektur und Nantes im Hinblick auf Kunst im öffentlichen Raum. Auch Städte wie New York, Paris, London und Rom sind spannend und anregend. Mich faszinieren urbane Räume und deren Entwicklung sehr, daher könnte diese Liste viel länger sein.

Zum Schluss haben Sie einen Wunsch frei: Was würden Sie den Besucherinnen und Besuchern in Basel in Zukunft gern noch bieten, was jetzt noch fehlt?
Ich würde gerne unsere selbstgeführten Audio-Stadtrundgänge adaptieren und Elemente mit Virtual Reality (VR) integrieren. Ausserdem möchte ich das Thema Architektur noch erlebbarer machen und Ausflüge in die Dreiländerregion erleichtern.

Interview: Rolf Zenklusen


Der Schützenmattpark gehört zu den vielen grünen Oasen in Basel.

Foto: zVg


Foto: zVg

genuss tipp

Würziger Wurst-Käse-Salat

1 EL Senf • 3 EL Weissweinessig • 4 EL Rapsöl
0.25 TL Salz • wenig Pfeffer • 4 Cervelats
300 g Gruyère oder Emmentaler • 6 Essiggurken
1 kleine Zwiebel • 1 Bund Schnittlauch

Senf, Essig und Öl in einer grossen Schüssel gut verrühren, Sauce würzen. Cervelats längs halbieren, in ca. 5 mm dicke Scheiben, Käse in ca. 1 cm grosse Würfel, Essiggurken in ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden. Zwiebel fein hacken, Schnittlauch fein schneiden, alles in die Sauce geben, mischen, ca. 30 Min. bei Raumtemperatur ziehen lassen. *zen* **| bettybossi.ch**


Foto: zVg

unser sommer tipp

Gut gerüstet ans Rheinschwimmen

Alle Jahre wieder geht's einmal im Sommer offiziell den Bach ab: Am Dienstag, 15. August, findet das nächste organisierte Basler Rheinschwimmen statt. Dank der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft Sektion Basel und der Behörden ist für die Sicherheit der Teilnehmenden gesorgt.

Hautkrebsprävention
Als befreundete Organisation ist auch die Krebsliga beider Basel mit einem Infostand vor Ort. Unter dem Motto «Geben Sie Hautkrebs keine Chance!» kann man von 16 bis 19 Uhr seine auffälligen Muttermale kostenlos von Experten dermatologisch testen lassen. Das Engagement der Krebsliga kommt nicht von ungefähr. Die Schweiz führt nämlich einen traurigen Rekord an: Nirgends in Europa erkranken so viele Personen an einem Melanom. Prävention ist das beste Mittel dagegen. *tok*

Für Adrenalin-junkies



Foto: zVg

Foto: zVg

Gut gespritzt ist halb gewonnen

Das Gartenbad Reinach wird bisweilen zur spritzigsten Angelegenheit der Region. Immer dann nämlich, wenn das Team des Jugendhauses Palais noir zum Arschbomben-Contest lädt. Gesucht ist nicht nur die höchste Fontäne, sondern auch der kreativste Platscher. Mut, Witz und Style werden prämiert, eine Jury kürt die Besten (Teilnahme von zehn bis 22 Jahren), es winken sogar Preise. Wann? Am 9. August 2024 im Gartenbad Reinach. *luc*

reinach-bl.ch/palaisnoir.ch

Von Arschbomben und Tempoberauschten

Nervenkitzel und Temporausch: Wem es nach etwas Action dürstet, braucht weder einen Trip in die Berge noch eine teure Achterbahn.



Foto: Cédric Bloch

Alles klar, Herr Kommissar?

Inschpäggter Basil braucht Unterstützung, denn der Edelstein eines geheimnisvollen Königs ist abhandengekommen. Und da ist schon etwas Nervenkitzel im Spiel, schliesslich ist die Erlebnistour durch Basel perfekt für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Die Route führt vom Barfi in rund zwei Stunden bis zur Schifflände und stellt die kleinen «Inschpäggter» vor ein paar recht verzwickte Rätsel. Dafür lockt ein umso königlicher Finderlohn. *luc*



Foto: zVg

Mitfiebern mit der Schweiz an der Euro? Public Viewings z.B: Wäberei Liestal, Birtel Fahrbar Münchenstein, Bredella Village Pratteln, Swiss Mega Park Füllinsdorf, ...



Foto: Baselland Tourismus, Jan Geerk

Speedcheck!

Rasant zu Tale donnern in Langenbruck. Die Solarbobbahn verschafft Temporausch mit zünftig Fliehkräften – und dem einzigen 540-Grad-Kreisel in ganz Europa. Wer ordentlich Gas gibt, schafft es auf bis zu 50 km/h, Speedcheck inklusive. Apropos: Die kurvenreiche Strecke misst über einen Kilometer. Die Rodelbahn in Langenbruck ist übrigens die weltweit einzige mit Solarantrieb (zum Hochziehen, versteht sich). *luc* | **deinkick.ch**

Lust auf ein «Mätschli»?

Gerade keine Badminton-Schläger zur Hand, aber eigentlich Zeit für und Lust auf ein «Mätchli»? Die Sportboxen lösen genau dieses Problem. In Basel sind vier SportUp-Stationen etwa mit Pétanque, Beachtennis, Roundup, Cornhole und natürlich Fussbällen bestückt, im Baselbiet verteilen sich acht Sportboxen von Aesch bis Hölstein, deren Sortiment nicht minder vielfältig ist. Die Sportgeräte sind übrigens kostenlos, der Zugriff erfolgt über die SportBox-App. *luc* | **boxup.app**

In luftigen Höhen

In den Baumwipfeln auf der Wasserfallen, wo sich sonst Eichelhäher und Eichhörnchen die Eicheln streitig machen, lässt sich die eigene Höhenangst aufs Trefflichste ausloten. Denn der Waldseilpark ist eher was für Schwindelfreie, Stichwort «Wassi-Flyer», ein 150 Meter langes Gleitstück über eine ziemlich tiefe Senke mitsamt Weiher.

Die Schwierigkeitsgrade reichen von leicht (Mini-Action) über mittel (Power-Line) und schwer (Forest-Jump) bis zu sehr schwer (Rock-Tour). Für die Nachwuchshöhenflieger erstreckt sich derweil der Kinderseilpark in Sichtweite der auf der Terrasse des Heidi-Stübli käffelnden Eltern (ab vier Jahren). *luc* | **region-wasserfallen.ch**

Nervenkitzel und Temporausch: Action pur!



Foto: Baselland Tourismus, Thomas Mod

SOUNDS UNTER STERNEN

Hände in die Höhe, tanzen, singen, jubeln! Endlich ist wieder Open-Air-Zeit – und auch in und um Basel ist das Angebot an Musikfestivals unter freiem Himmel gross. Eine Übersicht.

21. – 22.6.2024 | Ziegelhof Areal, Liestal

BERTHA FESTIVAL

Zum zweiten Mal wird im Andenken an die einstige Ziegelhof-Chefin Bertha Meyer-Wiggli die volle Dröhnung Sound gezapft. Schwappt am Freitag mit Landi Bandi, Lama und Giant Sleep viel Reggae, Ska und Doom-Rock über die Ohren, steht der Samstag dank Kondor, Dawns Mystery, Sam Snitchy und Shah Blah im Zeichen von 70er-Jahre Synth, Pop und Rock. **hebdi.rocks**



27. – 29.6.2024 | Park im Grünen, Basel

SUMMERSTAGE

Drei Sommernächte voller sommerlicher Töne: Mit Culcha Candela und Zoe Wees aus Deutschland (27.6.) sowie dem Mundartpoeten Büne Huber mit Patent Ochsner (29.6., ausverkauft). Am Tag dazwischen interpretiert Altmeister Stephan Eicher den legendären Mani Matter, dazu ertönen die lokalen Trümpfe Malumni und Sam Himself (28.6.). **summerstage.ch**

28.6. –12.8.2024 | Z7, Pratteln

Z7 SUMMER NIGHTS INDOOR

Der Prattler Rocktempel zelebriert seine Sommernächte in diesem Jahr unter festem Dach. Kein Problem also, wenn das eine oder andere musikalische Gewitter niederfällt. Es donnern Rival Sons (28.6.), KK's Priest (10.7.), The Cult (28.7.), Abbath Doom Occulta (31.7.) und Wolfmother (12.8.). **z-7.ch**

21. – 23.6.2024 | St. Johanns-Park, Basel

PÄRKLI JAM

Von Musik und Tanz, über Fashion und bildende Kunst bis zu Drag und Schauspiel bietet das dreitägige Festival im St. Johanns-Park ein buntes Angebot. In diesem Jahr feiert der Pärkli Jam sein 20-Jahre-Jubiläum. **paerklijam.ch**



28.6.2024 | Diverse Plätze im Kleinbasel

SUMMERBLUES

Die Kleinbasler Altstadt verwandelt sich in einen grossen Openair-Bluesclub. Es treten über 33 Bands auf den fünf Hauptbühnen sowie an zusätzlichen Spielorten auf, darunter The Bluesanovas, zweifache Gewinner des German Blues Award und das Schweizer Aushängeschild, die Ellis Mano Band. **summerblues.ch**

28. – 29.6.2024 | Sarasinpark, Riehen

HILL CHILL

Zwei Bühnen, zwei Tage und ein buntes Line-up: Das bietet das grösste Jugendkultur-Event in Riehen. Diesmal mit dabei sind u.a. die Lokalmatadorinnen Les Reines Prochaines, Yerna, Mantocliff, Audio Dope, Lou, Livia Rita, Miss C-Line und Zebra Katz. **hillchill.ch**



4. – 7.7.2024 | MUKS, Riehen

KULTURTREPPE

Klangvolle Sommerabende gibt's im Hof des MUKS Museum zu geniessen. Für die stimmungsvollen Töne sorgen Bands und Stimmen aus der Region. Mit dabei die Stimmen von Svmthox, Anna Gosteli, Arbajo Jairus und William Bejedi, die Basler Allstar-Combo Who is Gina, sowie Samborski, Lost in Lona und das Freiburger Quintett Äl Jawala. **kulturbuero-riehen.ch**



4.7. – 4.8.2024 | Lörrach u.a. Orte

STIMMENFESTIVAL

Das Programm der 30. Ausgabe hat einige Hochkaräter auf Lager: Unter den 30 Künstlern und Bands sind Chris Isaak (27.7., Marktplatz Lörrach), James Blunt (2.8., Vitra Campus), Birdy (3.8., Vitra Campus) und die Sportfreunde Stiller (26.7., Marktplatz Lörrach) die Top-Acts. Schweizer Spielorte sind auch Riehen (Wenkenpark/Muks) und Binningen (Schlosspark). **stimmen.com**

6.7.2024 | Barfüsserplatz, Basel

V+ OPENAIR

Erstmals verlässt der Viertel Klub sein gewohntes Terrain am Dreispitz und lanciert auf dem Barfi das Elektro-Festival V+. Ab 16 Uhr werden ein hochkarätiges Line-up um Headliner Francis Mercier, fesselnde visuelle Effekte auf der Barfüsserkirche sowie lokale Spezialitäten und Marktstände geboten. **dasviertel.ch**

13.7.2024 | Dorfplatz Muttenz

JAZZ UF EM PLATZ

Der Muttenzer Dorfkern verwandelt sich ein weiteres Mal in ein stimmungsvolles Jazz-Mekka. Mit von der Partie sind Mike Sanchez & the Drew Davies Rhythm Combo, die Bayoogie Masters, Little Chevy, Black Currant Jam, Larissa Baumann & Band und andere. **jazzufemplatz.ch**

6. – 24.8.2024 | Rheinbord, Kleinbasel

FLOSS

Seit über 20 Jahren wird im August der Obere Rheinweg zum musikalischen Heimathafen für alle Daheimgebliebenen. Auch wer nicht nah am Wasser gebaut ist, muss hier Freudentränen verdrücken. **floss.ch**

16.8.2023 | Innerstadt, Grossbasel

EM BEBBI SY JAZZ

Die Stadt vibriert und pulsiert! Eine breite Palette von Konzerten, die weit über die Spielarten des Jazz hinausgehen, ziehen auch in diesem Sommer ein tausendfaches Publikum in die Grossbasler Innerstadt. **embebbisyjazz.ch**

20. – 22.9.2024 | Flugplatz Schupfart

SCHUPFART FESTIVAL

Die diesjährige Ausgabe präsentiert ein dreitägiges Programm mit Hochkarätern der heimischen Musiklandschaft. Headliner am Eröffnungstag sind Pegasus, begleitet von Gotthard und Zian. Sunnyboy Dodo swingt den Samstag und der VoxxClub beschliesst am Sonntag das Festival. **schupfartfestival.ch**



Tickets zu gewinnen

Wir verlosen für die Tension 1×3 Day-Tickets, gültig für den 28. Juli. Mitmachen unter baselaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 25. Juni. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt.

26.–28.7.2024 | Gartenbad St. Jakob, Basel

TENSION

Stählerne Beats, flirrender Sound, Lichtgewitter und Nebelwände: Techno-Heads pilgern auch in diesem Jahr Richtung Joggeli-Bad. In Sprungweite zu den kühlen Becken gibt's eine weitere Ausgabe der Tension zu feiern – erstmals drei Tage lang.



Weit über Basel hinaus hat sich das Tension Festival bei Liebhabern elektronischer Musik einen Namen machen können. Das Happening beim Gartenbad St. Jakob Basel gehört zu den wichtigsten House- und Techno-Events der Schweiz. Beachlounge, Streetfood-Area, Bars, Marktstände und eine Chill-Out-Zone gehören zum sommerlichen Setting. Und natürlich der Zugang zu den Pools, in denen sich das heissgelaufene Partyvolk runterkühlen kann. Da sich das Festival erstmals über drei Tage erstreckt, gehört neuerdings auch eine Camping-Area dazu.

Die Hauptsache aber spielt sich auf den beiden Bühnen ab. Ein Blick aufs Line-up zeigt, dass die Festivalmacher dem stetig populärer werdenden Hardtechno Rechnung tragen. Mit Oguz, Trym, Indira Paganotto oder Shlomo findet man Namen, die an einer Tension ihre Set-Premiere abliefern. Ein Highlight ist der Auftritt von Wesley Pentz alias Diplo. Der US-Amerikaner zählt mittlerweile zu den ganz grossen Nummern seiner Zunft – auch er wird erstmals am Tension-Mischpult stehen. Für Gänsehaut-Momente dürfte auch Elderbrook besorgt sein. Der Londoner überzeugt nicht nur mit ausgefeilten Klangreisen, sondern auch mit einer sehenswerten Live-Show. **tension-festival.ch**



Foto: SWMB, Henry Freitag

Die Designs von Libuše Niklová stossen auf grosses Interesse.

SPIELZEUGWELTEN DER FRAUEN

Mit «Puppen, Plüsch und Pionierinnengeist – Frauen im Spielwarendesign» präsentiert das Spielzeug Welten Museum Basel eine eindrückliche Ausstellung.

Die Ausstellung zeigt das bedeutende Erbe von Frauen, die mit ihren Erfindungen und Designs die Spielzeugbranche geprägt haben. Pionierinnen wie Margarete Steiff, Elena Scavini, Käthe Kruse oder Sasha Morgenthaler werden vorgestellt und ihre Kreativität, ihre Arbeitsbedingungen sowie der Kampf um Gleichberechtigung beleuchtet. Alma Siedhoff-Buscher und Libuše Niklová haben mit innovativem Design bleibende Spuren hinterlassen. Zeitgenössische Designerinnen wie Renate Müller oder Cas Holman setzen sich für inklusives und vielfältiges Kinderspielzeug ein. Die Frauen haben durch Innovationen und Unternehmerinnengeist Spielsachen geschaffen, die heute auf der ganzen Welt zu finden sind.

Die Ausstellung bietet interaktive Spielmöglichkeiten für Kinder und ein abwechslungsreiches Begleitprogramm: Jeden Monat rückt eine der Frauen durch eine Veranstaltung ins Zentrum. Im September werden Betthüpfer nach einem Entwurf von Renate Müller genäht und im Oktober wird eine Outdoor-Eisenbahn aufgebaut. Das Highlight ist auch dieses Jahr das grosse Sommerfest Ende August mit zahlreichen Spiel- und Bastelstationen sowie einem Wettbewerb.

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 16. Juni, 11 – 18 Uhr
Kruse, Morgenthaler, Scavini – Puppennachmittag
Blumenkränze & Flechtfrisuren

Samstag, 6. Juli, 10 – 18 Uhr
Alma Siedhoff-Buscher – 10 000 Holzbauklötze

Sonntag, 25. August, 10 – 16 Uhr
Sommerfest mit Bastelspass, Spielen und kulinarischen Herrlichkeiten.

Weitere Events: **swmb.museum**

Spielzeug Welten Museum Basel

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1, 4051 Basel
T 061 225 95 95
info@swm-basel.ch
swmb.museum
Di bis So 10 – 18 Uhr







Der Wald verspricht Schatten, Erholung, Bewegung und Spass und ist für viele schnell erreichbar. Nutzen Sie den Sommer, um die Wälder in der Region zu erkunden (im Bild: Ausblick Geissfluh).

125-JAHRE-JUBILÄUM

Seit 125 Jahren ist das Amt für Wald beider Basel ein wichtiger Akteur im Dienste des Waldes und der Wildtiere. Der Fokus liegt darauf, den Wald so zu gestalten, dass er den Ansprüchen der Bevölkerung und den Herausforderungen der Zeit gerecht wird. Jeden Monat kommt ein Jubiläumsbaum dazu, bei dem man mehr über die Arbeit und die Themen des Amts erfahren kann.

125waldwild.ch

125 Jahre FÜR WALD UND WILD

AB IN DEN KÜHLEN WALD

Auch wenn die Sommerhitze drückt, bietet der Wald schattige Orte, erfrischenden Wind und viel Platz für Bewegung. Wer mehr über das Engagement des Amts für Wald beider Basel erfahren möchte, kann in diesem Amts-Jubiläums-Jahr besondere Bäume besuchen.

An heissen Sommertagen sorgt der Wald für Kühlung, speichert Wasser, erfrischt die Luft, er duftet nach warmem Holz und spendet Ruhe. Der Waldboden reinigt Wasser, damit wir es bedenkenlos trinken können. Doch der Klimawandel zeigt auch im Wald seine Wirkung: abbrechende Äste, vertrocknende Bäume, erhöhte Waldbrandgefahr. Damit auch kommende Generationen von den vielfältigen Waldleistungen profitieren können, sorgen wir heute dafür, dass der Wald seine natürliche Erneuerungskraft bewahrt.



Foto: Pierre-Alain Niklaus

Im Wald lässt sich auch im Hochsommer ein kühles Örtchen finden, wo es nach Waldboden duftet und man interessante Dinge entdecken kann.

EINHEIMISCHE PFLANZEN ERWÜNSCHT

Der Klimawandel gibt gebietsfremden Arten neue Chancen. Wird es wärmer, können sie in der Natur überwintern und sich ausbreiten. Wenn Sie in Ihrem Garten auf exotische Problempflanzen wie Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Japan-Knöterich verzichten, schützen Sie die einheimischen Blumen, Sträucher und Bäume im Wald. Ab 1. September 2024 ist zudem der Verkauf vieler invasiver gebietsfremder Pflanzen verboten.

Wir wissen aber nicht genau, wie sich das Klima entwickelt und welche zusätzlichen Schadorganismen durch Klimawandel und Globalisierung ankommen werden. Deshalb reduzieren wir die Risiken mit einer möglichst grossen Baumartenvielfalt. Bereits heute wachsen hier verschiedenste Baumarten, die mit einem heisseren und trockeneren Klima zurechtkommen und trotzdem kalte Winter ertragen. Dazu gehören einheimische Baumarten wie Stiel- und Flaumeiche, Sommerlinde, Nussbaum, Schneeballblättriger Ahorn, Els- und Mehlbeere, Vogelkirsche, Wildbirne oder Edelkastanie. Diese Bäume werden für die Vielfalt der Zukunft besonders gefördert. Zählen Sie auf Ihrem nächsten Waldspaziergang doch einmal, wie viele Baumarten Sie erkennen – im Zweifelsfall gibt es unzählige Apps, die weiterhelfen.

Mehr zum Wald im Klimawandel: bl.ch/waldwandel

WALDBRANDGEFAHR CHECKEN

Wer im Wald nur eingerichtete Feuerstellen nutzt, handelt vorsorglich. Manchmal ist es aber trotzdem zu trocken für Feuer. Checken Sie die Waldbrandgefahr am besten jedes Mal vor dem Brätle!

Amt für Wald beider Basel

wald-basel.ch

Für Entspanner

Fotos: Cédric Bloch



Im Schatten der Bäume

Auf dem Petersplatz in Basel lässt es sich wunderbar chillen. Schon 1277, als der Platz angelegt wurde, bestand der Hauptzweck darin, schattige Orte zu schaffen: Die Domherren zu St. Peter haben die Äste der Linden, Eichen und Ulmen extra in die Breite gezogen. Der Platz wurde für militärische Übungen, Spiele und Wettkämpfe genutzt, später als Marktplatz (wie heute, wo jeden Samstag Flohmarkt ist und jeden Herbst der Hääfelimäärt stattfindet). Ein Ort der Entspannung ist der «Peti» immer geblieben – bis heute. *zen*

Kraftort

Die Ermitage in Arlesheim ist ein Idyll, ein Naturparadies mitten in der Agglomeration Basel. Im Gobenmatttal am östlichen Dorfrand von Arlesheim finden Spaziergänger den grössten englischen Landschaftsgarten der Schweiz. Den Haupteingang bildet das Felsentor, weitere Elemente sind das Gärtnerhaus und die Mühle, Grotten, der Ritti- oder Karussellplatz, die Eremitenklause, das Schloss Birseck oder die Sophienruhe.

Franz Carl von Andlau liess die Ermitage Ende des 18. Jahrhunderts erbauen, zur Eröffnung vor 239 Jahren kamen Gartenfreunde aus halb Europa zusammen. 1793 von französischen Truppen zerstört, wurde die Ermitage teilweise wieder aufgebaut. Seit 1999 steht der Garten unter Denkmal- und Naturschutz und gilt als Kraftort. *zen* | **ermitage-arlesheim.ch**



Foto: zVg

Lautlos pendelt das Schiff von einem Ufer zum andern. Ohne Motor und somit CO_2-frei bewegt es sich auf dem Rhein. Die Fähri ist ein Entspannungsort par excellence. Umweht von einer frischen Brise einen Schwatz mit dem Fährimaa halten – oder einfach nur dasitzen. Eigentlich sind Fährifahrten viel zu kurz – aber man darf ja mehrmals. *zen*



Von einem Ufer zum anderen

Einfach mal runterfahren

Durch die Ermitage flanieren, auf dem Petersplatz den Schatten geniessen, auf der Fähri über den Rhein schaukeln, in der Hängematte liegen oder an der frischen Luft einen Film schauen – die Region Basel bietet viel Entspannendes.

Freiluftflimmern

Unter freiem Himmel Filme zu geniessen, ist verlockend. Das spektakulärste Open-Air-Kino der Region findet wohl auf dem Basler Münsterplatz statt (3. bis 27. August): Rund 4000 Menschen finden sich dort jedes Jahr ein, um cineastische Leckerbissen zu geniessen. Weitere Open-Air-Kinos geniesst man auf dem Dach des Restaurants Rostiger Anker im Basler Hafen (31. Juli bis 9. August), auf dem Bruderholz und im Baselbiet von Liestal, Laufen, Muttenz und Pratteln bis nach Oltingen – es gibt viele Standorte mit ganz besonderem Charme. *zen*



Foto: zVg



Foto: shutterstock.com

Visionen spinnen

Nichts tun und entspannen konnten sich früher nur Aristokraten leisten. Erst Ende des 19. Jahrhunderts sollen erste Liegestühle entstanden sein, so steht etwa im Vitra Design Museum in Weil am Rhein ein Modell von 1870, das diverse Sitzpositionen erlaubt. Später, im Zuge der Industrialisierung, konnte sich auch das Bürgertum auf Liegestühlen ausruhen. Dabei steht die zwanglose Lebenslust stets im Vordergrund. Der Möbeldesigner Kevin Fries, der den azurblauen Liegestuhl Pacific entworfen hat, formuliert es so: «Im Liegestuhl bist du ganz bei dir. Du kannst ihn mit deinem Körper bespielen, gut zu dir selber schauen und Visionen spinnen.»

Nach so viel Action kommt etwas Entspannung gerade recht.

Viel älter als der Liegestuhl ist die Hängematte. Ihren Ursprung hat sie bei den Mayas in Südamerika vor rund 1000 Jahren. Hängematten boten den Vorteil, dass der Körper rundherum gekühlt und vor giftigen Tieren geschützt hing. Nach Europa kamen Hängematten dank Christoph Kolumbus, der sie auf den Bahamas entdeckte. Besonders auf Schiffen gab es viele Hängematten, weil damit die Matrosen nicht aus dem Bett fielen. Übrigens: Die USA feiern das ultimative Symbol für Entspannung jährlich am 22. Juli mit dem «Tag der Hängematte». *zen*









Die Fähren gehören ebenso zum Stadtbild wie das Münster und die Mittlere Brücke. Die Mitglieder des Fähri-Vereins helfen mit, diese Tradition zu erhalten.

NEUE MÜNSTER-FÄHRE SUCHT «EIGENTÜMER»

Seit 50 Jahren sorgt der Fähri-Verein für die Finanzierung der Basler Fähri-Kultur. Nur mit genügend Mitgliedern können anstehende Grossinvestitionen getätigt werden.

Die vier Basler Fähren Wild Maa, Leu, Vogel Gryff und Ueli gehören zum Basler Stadtbild wie das Münster und die Mittlere Brücke. Finanziert und betrieben werden sie aber nicht vom Kanton, sondern vom privaten Fähri-Verein, der kürzlich sein 50-jähriges Bestehen feierte. Nur wenn der Verein genügend Mitglieder hat, kann die Fähri-Kultur erhalten werden. Aktuell habe der Verein gut 5000 Mitglieder, verrät Präsidentin Martina Meinicke. «Wir konnten in den letzten Jahren Mitglieder dazugewinnen. Das ist sehr erfreulich. Die Überalterung im Mitgliederbestand bleibt eine Herausforderung.»

Die Vereinsmitgliedschaft kostet lediglich 30 Franken im Jahr. Damit werde man symbolisch zum Miteigentümer der Fähren, wirbt Martina Meinicke. «Jede und jeder kann so ein Stück zur Schönheit und Kultur von Basel beitragen.» Eine hohe Mitgliederzahl ist umso wichtiger, da grosse Investitionen anstehen. Anfang 2025 müssen die Holzfähren «Leu» und «Ueli» in Revision. Bei beiden Fähren hat die letzte Revison im 2020 rund 240 000 Franken gekostet. Regelmässige Revisionen sind jedoch notwendig, um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten.

GESCHICHTE DER FÄHREN SPÜREN

In wenigen Jahren – der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest – muss die Münster-Fähre «Leu» ganz ersetzt werden. Je nachdem kostet eine neue Fähre rund eine halbe Million Franken. Die Fähre soll weiterhin in Holzoptik daherkommen, informiert Martina Meinicke. «Die Holzfähren bringen optisch viel Historie mit und wirken authentisch. Die Menschen identifizieren sich damit, weil sie die Geschichte der Fähren spüren möchten.»

Während die Revisionen komplett vom Fähri-Verein finanziert werden, müssen für die Erneuerung der Münster-Fähre auch externe Geldgeber generiert werden. Möglich sei auch ein grosses Fest, um Geld zu sammeln. Die Hauptlast der Investition trägt aber der Verein. Es sei deshalb wichtig, so Martina Meinicke, dass der Verein weiter wachsen kann, um als Fähri-Wesen selbsttragend zu sein.

Die Aufhebung einer der vier Fähren kommt für Martina Meinicke nicht infrage. «Jede Fähre hat ihren Reiz und Charme, aber auch ihre eigene Bedeutung.» Die Münster- und Klingental-Fähre sind bei den Touristen sehr beliebt. Die St. Alban- und die St. Johann-Fähre sind auch für die Quartiere wichtig und dienen vielen Menschen als Arbeitsweg. «Dazu bieten die vier Fähren wichtige Arbeitsplätze.» Doch nur wenn der Fähri-Verein genügend Mitglieder hat, können alle vier Fähren langfristig erhalten werden.

Werde noch heute Mitglied im Fähri-Verein. Entweder über den Talon oder direkt online über das Formular auf unserer Website faehri.ch. Wir freuen uns auf Euch!



JETZT MITGLIED IM FÄHRI-VEREIN BASEL WERDEN UND DIE ZUKUNFT DER FÄHREN SICHERN!

Jahresbeitrag:

- ☐ Privatpersonen CHF 30.–
- ☐ Paare CHF 60.–
- ☐ Familien CHF 75.–
- ☐ Eineltern-familien CHF 45.–
- ☐ Vereine CHF 100.–
- ☐ Firmen CHF 200.–
- ☐ lebenslange Mitgliedschaft CHF 900.–

Vorname, Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name, Jahrgang Partner: _____

Name, Jahrgang Kinder: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:
Fähri-Verein Basel
4000 Basel
info@faehri.ch
www.faehri.ch

Fähri-Verein Basel

Summer feeling

Fotos: Cédric Bloch









Baselbieter Fluch

lese tipp

Nach einer wilden Party in einem Oberbaselbieter Dorf liegt eine Leiche im Wald – und es wimmelt von Polizisten! Zum Glück stammte der Tote nicht aus dem Dorf. Doch Mara kannte ihn sehr wohl: Es war ausgerechnet ein Flirt von ihrer Dating-App. Während die eine Hälfte des Dorfs eine Bürgerwehr bildet und die andere in Achtsamkeitsstunden um positive Energien bettelt, werden Mara, ihre Tante Lotti und Hofhund Vasco in den Strudel des rätselhaften Mordfalls hineingezogen. *zen*



Kriminalroman der Baselbieter Autorin Barbara Saladin, Gmeiner-Verlag, ISBN 978-3-8392-0557-0 Fr. 17.10 bei Ex Libris



Foto: Lucas Huber

Es falle der König

Kubb kennt man mittlerweile. Spiel der Wikinger, Mischung aus Pétanque, Kegeln und Schach, zwei Teams werfen, bis der König fällt, was Suchtpotenzial für Gross und Klein gleichermassen birgt. Gewöhnlich spielt man Kubb auf dem Rasen, doch im Grunde geht es fast überall. Zum Beispiel im Schatten der Kastanien auf dem Münsterplatz. Das ist nicht nur historisch umrahmt, sondern auch äusserst pittoresk. Und gelegentlich auch ziemlich publikumswirksam. *luc*















Geburtstagsfest im Sonnenbad Binningen

unser sommer tipp



Der Verein Sonnenbad mit dem gleichnamigen Bad feiert das 125-Jahre-Jubiläum. Neben dem Bad betreibt der Verein auch die rund 100 angrenzenden Familiengärten. Die Förderung von gesunder Ernährung, Hygiene, Körperpflege und Sport waren damals wie heute wichtige Vereinsziele. Zum Jubiläum findet vom 21. bis 23. Juni 2024 ein grosses Fest statt. Dabei sind die Tore des «Sunnebeedli» an zwei Tagen kostenlos geöffnet. Die Gäste können die neuen Sportangebote direkt vor Ort selber ausprobieren und bei der Wasserolympiade mit der Familie die Freizeitangebote wieder neu erleben. *zen* **| sonnenbad.ch**



genuss tipp



Foto: Cédric Bloch

Das ultimative Geschmackserlebnis

Bestseller, selbst hier, sind Schoggi und Vanille. Wer allerdings Lust auf so ziemlich alles andere hat, was man sich als Glacé, Eiscreme oder eben Gelato vorstellen kann: ab zu Bruno Lorenzo in Basel. Der ist kein Mensch, sondern das Gelato Lab von Pascal Fritsche und Yves Wüthrich, deren zweite Vornamen Bruno respektive Laurent sind.

Und deren laboratorio macht seinem Namen alle Ehre: Doppio Ristretto, Ananas & Koriander, Earl Grey mit Zitrone, sardische Myrtenbeere … Über 80 Sorten umfasst das Sortiment, 14 gibt's jeweils in der Gelateria an der Rheingasse 13, wo auch produziert wird (wunderbar einzusehen auf dem Weg in den superlauschigen Innenhof mit Sitzgelegenheiten).

Grossgeschrieben sind hier das ultimative Geschmackserlebnis, grenzenlose Experimentierfreude und eine Extraportion Sommergefühle. Das geht sogar soweit, dass man sich auf der Website seine Traumgeschmackskombination wünschen kann. Aber nicht Zitrone-Basilikum, Schlumpf oder «Crunchy Dream of Coconut – die gibt's nämlich schon. Gelataio Yves Wüthrich: «Die stellen sogar Vanille und Schoggi in den Schatten».

luc

brunolorenzo.ch



Experimentierfreudige Glacémacher: Yves Wüthrich (l.) und Pascal Fritsche.

Wie viel ist dir deine Freizeit wert?

colourkey
www.colourkey.ch



Publireportage



Fotos: zVg

Mit dem «Trottiplausch» geht es unbeschränkt rauf und runter.

EIN BERG VOLLER ERLEBNISSE

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG DONNERSTAG, 20. JUNI 2024

Zu den Themen «Botanik» und «Tagfalter» findet am 20. Juni 2024 eine öffentliche Führung statt. Anmeldung über info@wasserfallenbahn.ch, Versammlungsort um 10 Uhr bei der Bergstation, Kosten: 10.– Fr. pro Person

Unbegrenzter «Trottiplausch», Expeditionen ins Naturparadies oder Energietanken im Berggasthaus. Die Region Wasserfallen bietet eine Fülle von spannenden Erlebnissen für die ganze Familie.

Downhill-Freaks hören das gerne: Die Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen bietet unter dem Titel «Trottiplausch» eine Tageskarte für unbegrenztes Fahrvergnügen an. Du fährst mit der Gondel so oft Du willst den Berg hoch und saust mit dem Trotti talwärts. Für die Verschnaufpause gibt's einen Einsteiger-Gutschein zum Einlösen im Berggasthaus Hintere Wasserfallen. Und weiter geht's mit Fahrtwind im Gesicht. Mit 50.– Fr. bist Du als Erwachsener dabei, Kinder zahlen 30.– Fr., Tickets kaufst Du an der Tageskasse.

IM NATURPARADIES

Naturmenschen kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Das Gebiet Wasserfallen ist eine aussergewöhnlich wertvolle Landschaftskammer, die durch eine hohe Biodiversität besticht – ein Paradies für Naturliebhaber. Willst Du mehr wissen und entdecken, dann buche eine Führung mit einer Fachperson. Wir bieten neu auf Anfrage kleine Expeditionen an. Ob seltene Blumen, Vögel, der Spannungsbogen von Grenzbereichen oder kulturhistorische Leckerbissen – es gibt sehr vieles zu entdecken. In rund 90-minütigen Führungen durchstreifst Du mit einer Fachperson das Landschaftsgebiet Wasserfallen. Das Angebot kostet pauschal 250.– Fr., die Teilnehmerzahl spielt keine Rolle.

Das idyllisch gelegene Berggasthaus Hintere Wasserfallen gehört seit 2023 der Wasserfallenbahn. Im grössten Restaurant der Region kannst Du kulinarische Köstlichkeiten geniessen, wobei Regionalität, Frische und Herzlichkeit im Zentrum stehen. «Wir haben die Klassiker für Ausflügler wie Hörnli mit Gehacktem und Apfelmus, Wurstsalat und eine Portion Pommes frites, aber auch einen attraktiven Fitnessteller, selbstgemachte Kuchen und Wähen und Nussgipfel», erklärt Raphael Kissling, Geschäftsführer der Wasserfallenbahn. Gern genutzt wird das Berggasthaus für Bankette, Hochzeiten oder Geburtstagsfeste. In den 36 Betten im Massenlager oder in den drei neuen Bed & Breakfast-Zimmern erholst Du Dich wunderbar – Aufstehen und Frühstück bei prächtiger Aussicht bis zu den Alpen, dem Schwarzwald und den Vogesen inbegriffen.

Bevor Du die Wasserfallen schweren Herzens verlässt, gehen die jüngeren Kinder vielleicht noch auf den Erlebnisspielplatz, während die älteren den Seilpark nutzen – ins Tal geht es ja sowieso mit den Trottis, oder?



Neu gibt es im Berggasthaus Hintere Wasserfallen drei Bed & Breakfast-Zimmer.

REGION wasserfallen LUFTSEILBAHN

Region Wasserfallen
Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Oberbiel 62, 4418 Reigoldswil
T 061 941 18 20, Infoband 061 941 18 81
info@region-wasserfallen.ch
region-wasserfallen.ch

Für Regentage

Wenn's mal wieder «chuttet»

Selbstverständlich sehnen wir einen sonnigen Sommer herbei, und wahrscheinlich wird er das ja auch. Gleichwohl bleibt auf den einen oder anderen Regentag zu hoffen, sei es für die Natur, sei es für die Landwirtschaft. Ausserdem hat so ein regenverhangener Tag ja auch seinen Reiz.



Hinter Schloss und Riegel

Da findet er sich plötzlich angekettet hinter schwedischen Gardinen wieder, das klassische Streifenhemd, Eisengitter und eine Uhr, die unbarmherzig rückwärts zählt. Aus Alcatraz flohen einige Insassen, doch aus «Bâlecatraz»? Basel hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Hotspot fintenreicher Escape Rooms entwickelt; der Ausbruch aus dem Hochsicherheitsgefängnis an der Steinenvorstadt ist nur einer von vielen. *luc*

z.B. breakoutbasel.ch



Pflanzenwunderwelt

Eigentlich Lust auf Natur, doch das Wetter macht einen Strich durch die Planung? Wie wär's mit dem Tropenhaus? Erstens herrscht hier ewiger Sommer, zweitens wird einem inmitten von Schokolade, Kakao und Vanille doch einfach warm ums Herz. Das Tropenhaus bietet so viel mehr als den zugegeben ziemlich spektakulären Titanwurz. Denn Zimtbäume, Bananenstauden und Kaffeesträucher faszinieren gehörig, zumal, wenn sie mitten in Basel gedeihen. *luc*

botgarten.unibas.ch/neuestropenhaus





Alle Neune

Im Grunde ist Bowling ja ein Einzelsport. Aber kaum ein anderer Sport ist eben auch so kommunikativ. Und natürlich unterhaltsam. Die maximale Punktzahl beträgt übrigens 300. Doch das perfekte Spiel dürfte wohl eher Wunschtraum bleiben. Ohnehin steht der Spass im Vordergrund. Und ja: «Alle Neune» ist natürlich Quatsch, schliesslich gilt es jeweils zehn Pins umzuhauen. *luc* | **z.B. sprisse.ch**



Spielerisch die Welt entdecken

Als Liestal noch Bierstadt war, wurde hier das Ziegelhof gebraut. Heute ist das gleichnamige Areal Heimstätte vieler kleinerer und grösserer Startups. Das neueste von ihnen ist die Spielweltenfabrik, ein regelrechtes Schlaraffenland für Familien mit entdeckungsfreudiger Kinderschar. Denn hier stehen keine Exponate, sondern Explorate.

Will heissen: Die Spielweltenfabrik ist zwar auch ein Museum zum Staunen (jede Menge Phänomene aus Natur, Wissenschaft, Musik und Kunst!); vor allem aber ist es ein Spiel- und Tummelplatz zum spielerischen Erleben, Erlernen und Ertüfteln. *luc* | **spielweltenfabrik.ch**

Viele weitere Museen wie das LEbrickGO (Lego-Museum in Binningen), das Froschmuseum in Münchenstein oder Otto's Auto- und Spielzeugmuseum in Buus gibt's hier: **baselland-tourismus.ch/museen**

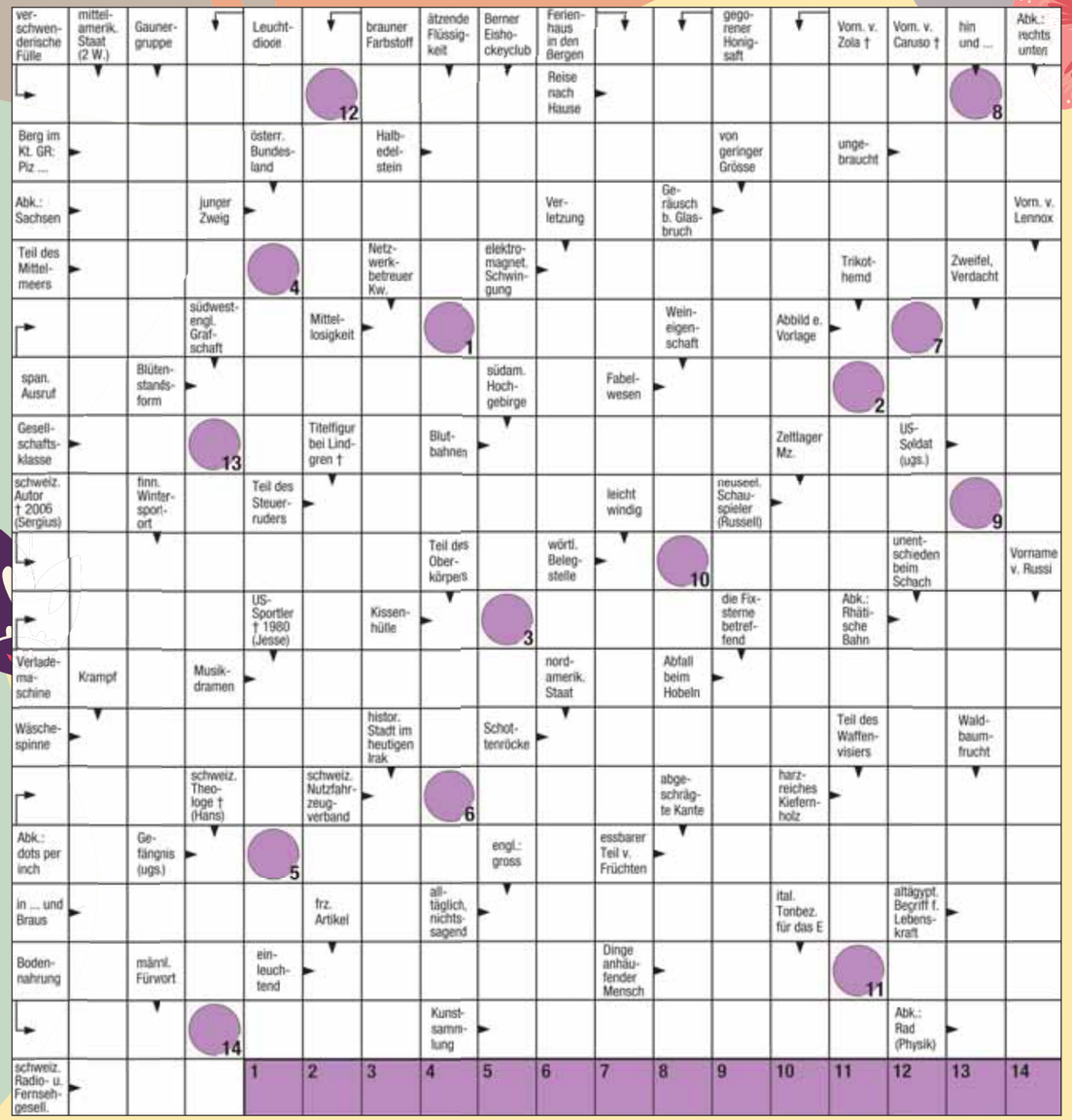
Wem der Sinn nach einer Portion Grusel steht, der kommt um einen Besuch des Henkermuseums in Sissach eigentlich nicht herum. Das privat geführte Museum dreht sich, wie der Name sagt, rund ums Fesseln, Knebeln, Foltern und Hinrichten. Über 400 Exponate wie Guillotinen, Daumenschrauben oder Folterbirnen geben auf drei Stockwerken einen ungeschönten Blick auf den Justizvollzug glücklicherweise vergangener Tage. *luc* | **henkermuseum.ch**



Schauderhaft

Ein regenverhangener Tag hat ja auch seinen Reiz.

Sommerrätsel



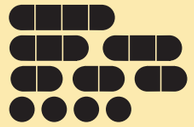
Attraktive Preise zu gewinnen

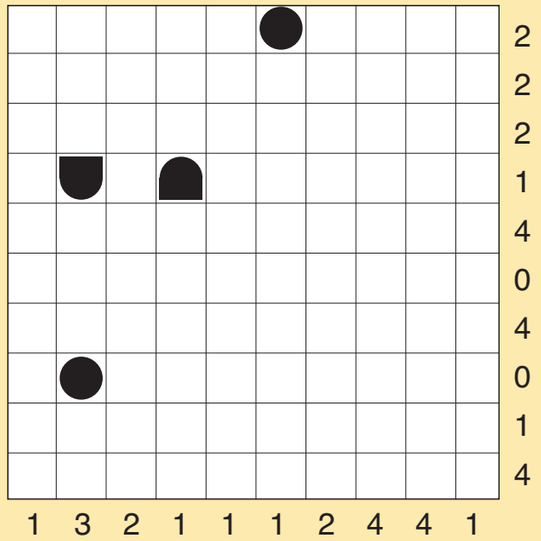
Lösen Sie unser Schwedenrätsel, finden Sie das richtige Lösungswort und gewinnen Sie einen unserer zahlreichen Preise. Auf dem Gabentisch stehen drei Segelflug-Rundflüge ab Dittingen, Tageskarten der Basler Personenschifffahrt, Rheinfelden-Bons im Wert von je 50 Franken sowie Wimmelbücher des Naturhistorischen Museums Basel. Mitmachen unter baselaktuell.com/wettbewerb. Füllen Sie den elektronischen Talon aus und schreiben Sie an entsprechender Stelle das Lösungswort auf. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 14. Juli 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Bimaru

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Sudoku

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 × 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

			9			8		
				5			3	
9	4		6			1		7
	7		3					
6		5				4		1
					8		7	
7		1			9		4	8
	5			1				
		2			4			

Binoxxo

Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zeichen O und X vollständig aus. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X und O in einer Reihe oder Spalte vorkommen. In jeder Zeile oder Spalte stehen vier X und vier O. Alle Zeilen und Spalten sind einzigartig.
www.binoxxo.ch

	O	O							
						O			X
O	O		O						
X					X	X		O	
O									
	X	X			X				
	X		X			O	O		
								X	

Brücken

Jeder Kreis stellt eine Insel dar. Die Zahl darin gibt an, wieviele Linien (Brücken) dort enden. Brücken sind nur zu horizontal oder vertikal benachbarten Inseln erlaubt. Diese dürfen mit einfachen oder doppelten Brücken verbunden werden. Am Schluss sollen alle Inseln miteinander verbunden sein. Kreuzungen, diagonale Brücken und Verbindungen mit mehr als 2 Linien sind nicht erlaubt.

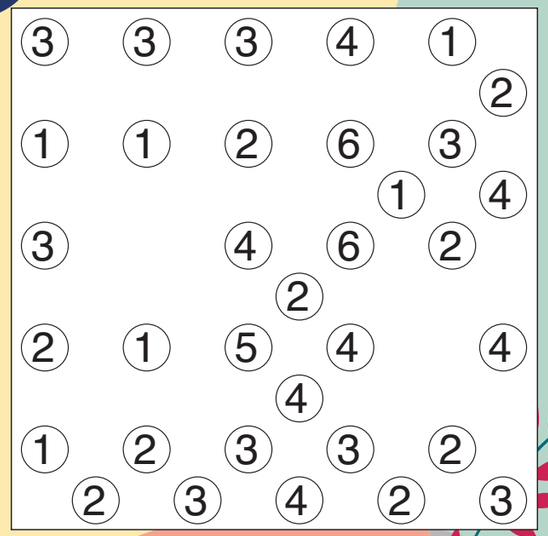


Foto: Cédric Bloch



Gewinn-spiel

«Gebt mir einen Namen!»

Von der ersten bis zur letzten Seite hat er uns hier begleitet – und ist dabei immer namenlos geblieben. Höchste Zeit, dass sich das ändert. Helfen Sie mit und ***geben Sie unserem Fuchs einen Namen.***

Auf der Basler Fähri, beim Grillieren auf der Pfeffinger Burgruine, beim Baden an der Birs: Auf den zahlreichen Entdeckungstouren durch Stadt und Land hat uns der pfiffige Fuchs mit dem strahlend gelben Fell und den treuherzigen Augen begleitet. Kinder und Erwachsene, denen er begegnet ist, haben ihn sogleich liebgewonnen. Und auch wir haben ihn ins Herz geschlossen. In kürzester Zeit ist er Teil unserer Magazin-Familie geworden und hat als ***Maskottchen von Basel aktuell und Regio aktuell*** *auch gleich eine Aufgabe übernommen.*

Jetzt braucht unser Fuchs unbedingt einen Namen. Und da kommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, ins Spiel. ***Wie könnte unser Maskottchen heissen?*** *Helfen Sie uns auf der Suche nach einem passenden Namen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Jeder Vorschlag ist willkommen! Unter allen Einsendungen wird unsere Jury den kreativsten Vorschlag aussuchen. Zu gewinnen gibt's für den Namensspender einen* ***Wertgutschein von 100 Franken für den Basler Zolli*** *inklusive das* ***Jubiläumsbuch «Zoo Basel – Die Stadt-Oase neu entdecken».*** *Und selbstverständlich: Zur feierlichen Taufe sind Sie natürlich eingeladen!*



So machen Sie mit

Sie haben einen ideenreichen Vorschlag? Dann gehen Sie auf die Internetseite baselaktuell.com/wettbewerb, klicken auf unseren Namenswettbewerb, füllen den elektronischen Talon aus und schreiben auf der Zeile «Lösung» den Namen für unser Maskottchen hin. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 14. Juli 2024. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Publireportage


Kulinarische Genüsse direkt am Rheinufer.

Fotos: zVg

HOCHGENUSS IN R(H)EINKULTUR

In Rheinfelden kann man das mediterrane Gefühl des Südens in den Alltag holen. Wellness-Landschaft, schöne Hotels und Restaurants laden zum Entspannen und Geniessen ein.

Sprudelndes Meeresfeeling im Erlebnis-Aussenbecken, Schatten- und Sonnenplätzchen auf Relax-Liegen und textilfreies Sonnenbaden im Aussenbereich der Saunalandschaft – das ist die Wellness-Welt sole uno im Sommer. Ganze 25% sparen Sie von Juni bis August auf den Tageseintritt. Dazu eine erfrischende Sommer-Massage? Dank 10% Sommer-Rabatt und Smoothie ein weiteres echtes Schnäppchen.

Doch das Parkresort Rheinfelden ist viel mehr als das sole uno. Neben dem Wellnessparadies lädt das Park-Hotel am Rhein zu kulinarischen Genüssen direkt am Rheinufer ein. Die exklusive Terrasse direkt am Rhein ist ein echtes Bijou, aufgegliedert in Lounge und Restaurant. Die köstlich-leichten Kreationen des Küchenchefs reichen von Fischvariationen über Meeresfrüchte bis hin zu feinen Grilladen an Sommersalaten. Auch Klassiker wie Leberli, Rindstatar und Forelle blau kann man geniessen. Ob Lunch, Kaffeepause, Eisbecher, Feierabend-Apéro oder 4-Gang-Menu: Auf der Rheinterrasse vergeht die Zeit wie im Flug, jenseits von Alltagshektik. Die Weinkarte im Park-Hotel am Rhein bietet eine schöne Auswahl erlesener Spitzenweine; einige sind in der 3/8-Flasche oder im Offenausschank erhältlich. Ein willkommener Treffpunkt ist der Sonntags-Brunch von 10 bis 13.30 Uhr.

Park-Hotel am Rhein
im Parkresort Rheinfelden
Roberstenstrasse 31, 4310 Rheinfelden
Tischreservation unter T 061 836 66 33
park-hotel@parkresort.ch, park-hotel.ch

SPANNENDE STADTFÜHRUNGEN

Rheinfelden bietet viele Aktivitäten für den Sommer – zum Beispiel Stadtführungen. Auf der «SalzGourmetTour» erleben Sie eine Zeitreise mit witzigen Anekdoten zum weissen Gold und geniessen ein 3-Gang-Salz-Menu mit Weinbegleitung. Das Highlight ist der Sonnenuntergang auf der Rheinterrasse des Park-Hotels am Rhein****. Oder Sie gehen mit Madame Louise de Sancerre auf eine szenische Stadtführung zum Thema Badekuren. Sie erzählt von einer Zeit, als der Badekurort Rheinfelden im Mittelpunkt zwischen Paris und Moskau stand.


Die SalzGourmetTour verbindet eine Stadtführung durch Rheinfelden mit einem 3-Gang-Menu.

TourismusRheinfelden
Tourismus Rheinfelden
Stadtbüro
Marktgasse 16
4310 Rheinfelden
T 061 835 52 00
tourismus@rheinfelden.ch
tourismus-rheinfelden.ch

KULTUR UND KULINARIK IM HOTEL SCHÜTZEN


«Jazz im Garten» kombiniert Kultur und Kulinarik.

Seit der Belle Epoque verbindet das Hotel Schützen am Eingang zu Rheinfeldens Altstadt Erholung, Genuss und den gemeinsamen Austausch. Die teilweise unter Denkmalschutz stehenden Bereiche wurden mit grosser Sorgfalt saniert: Das Ergebnis ist ein historisches Gebäude mit modernem Charme und Komfort.

Der Schützen kombiniert Kultur und Kulinarik auf besondere Art, etwa mit der Reihe «Jazz im Garten»: Das Restaurant Schützen verwöhnt den Gaumen, während eine Jazzband für Unterhaltung sorgt – und das unter freiem Himmel! Danach kann man sich mit vollem Bauch und seligen Ohren direkt in die weichen Federn des Hotelzimmers fallen lassen.

Tipp für Geniesser: Es ist Zeit, die Stadt am Rhein zu entdecken! Mit den attraktiven Sommerpackages vom Hotel Schützen lassen sich Erholung und neue Erlebnisse wunderbar verbinden.

Hotel Restaurant Schützen
Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden
T 061 836 25 25
schuetzen@schuetzenhotels.ch
schuetzenhotels.ch



11./18./25. Juli und
1. August 2024

125 Jahre Basler Kantonalbank
Zeit, danke zu sagen.

Erstmals im Morgengrauen in den Zolli

Frühaufsteher aufgepasst: Gemeinsam mit dem Zoo Basel öffnen wir **bereits um 5 Uhr** die Tore für Sie.

- Kostenloser Eintritt von 5 – 8 Uhr
- Gutschein für Getränk und Gipfeli
- Spannende Führungen von Zolli-Mitarbeitenden

Seien auch Sie dabei, wenn das Leben im Zolli erwacht!

150 JAHRE
STADT-OASE
ZOO BASEL

www.bkb.ch/125

Basler
Kantonalbank